

Ordre, contreordre, désordre

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **85 (2012)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordre, contreordre, désordre

Das Parlament in der Eidgenossenschaft, als direkt gewählte Volksvertretung und Legislative, hat gemäss Bundesverfassung eine starke Stellung. Die letzten Jahre sind gekennzeichnet durch einen kontinuierlichen Ausbau der parlamentarischen Oberaufsicht über Bundesrat und Bundesverwaltung, nicht zuletzt eine Folge diverser Affären. Relativ häufig sind in letzter Zeit auch Kontroversen zwischen Parlament und Bundesrat, die sich an bestimmten Finanz- und Sachfragen entzünden. Der Bereich der Schweizer Armee macht hier keine Ausnahme, insbesondere ist das Seilziehen um die Armeeaussgaben zu erwähnen.

Der Armeebericht 2010 stellt fest, dass ein jährlicher Ausgabenplafond der Armee von 4,4 Mrd. Fr. nicht ausreicht, um grosse Beschaffungsprojekte zu realisieren. Angesichts dessen erstaunt der Bundesbeschluss zum Armeebericht 2010 keineswegs; der Bundesrat hat demzufolge nachstehende Eckwerte bezüglich Armee einzuhalten: «Die Finanzierung muss bei einem Ausgabenplafond von 5 Milliarden Franken ab 2014 die Eckwerte sowie die Beseitigung der Ausrüstungslücken und die geplante Ersatzbeschaffung der Kampfflugzeuge (TTE) sicherstellen.» Soweit der klare Auftrag (Ordre) vom 29. September 2011 des Parlaments an den Bundesrat.

Noch in der Medienmitteilung vom 30. November 2011 zum Typenentscheid für den Gripen spricht der Bundesrat von einem Armeebudget von 5 Mrd. Fr. Das VBS verfolgt das Projekt «Weiterentwicklung der Armee» (WEA) auf der Grundlage des Parlamentsbeschlusses vom Herbst 2011 weiter. Im Frühling kehrt jedoch der Wind plötzlich.

Der Bundesrat beschliesst (Contreordre) am 25. April 2012 folgendes:

- Der Ausgabenplafond für die Armee ist von 5 auf 4,7 Mrd. Fr. zu reduzieren.
- Die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge ist über einen Fonds zu finanzieren, dieser ist aus dem Armeebudget mit jährlich 300 Mio. Fr. (während 10 Jahren) zu alimentieren. (Das Parlament hat sich im Übrigen gegen eine Fonds-Lösung ausgesprochen).

Dies heisst im Klartext, dass neu mit einem Armeebudget von jährlich 4,4 Mrd. Fr. zu rechnen ist, bei einem Bestand von 100 000 Armeeangehörigen. Damit ist die Unordnung (Désordre) angerichtet, die sich zu einer Kontroverse, um nicht zu sagen zu einem Streit zwischen Parlament und Bundesrat ausweitet.

An ihrer Sitzung vom 6. November 2012 befasst sich die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates (SiK-N) mit der ganzen Angelegenheit. Sie kritisiert den Bundesrat, weil dieser sich bei den Armeeaussgaben nicht an die Parlamentsbeschlüsse gehalten hat. Sie fordert, dass die Entscheide des Parlaments ohne Abstriche umgesetzt werden.

Die SiK-N beschliesst eine Motion einzureichen, die den Bundesrat beauftragt, den jährlichen Ausgabenplafond der Armee auf 5 Mrd. Fr. festzusetzen, wie es das Parlament beschlossen hatte. Sie beruft sich im Motionstext auf die Bundesverfassung, mit der Feststellung, es gehöre zu den Pflichten des Bundesrates, die Beschlüsse der Bundesversammlung zu vollziehen.

Eine der Konsequenzen ist, dass die Planung für das Projekt WEA zur Zeit nicht fortgesetzt werden kann bzw. durch neue Vorgaben sachlich und zeitlich verändert wird. Daneben spielt auch das geplante Konsolidierungs- und Aufgabenüberprüfungspaket 2014 eine nicht zu unterschätzende Rolle; das VBS ist von den Sparaufträgen 2014 bis 2016 nicht ausgenommen.

Man kann gespannt sein, wie das Seilziehen um die Armeeaussgaben weitergeht, der Ablauf, allenfalls die Wiederholung von Befehl, Gegenbefehl, Unordnung ist keine Lösung.

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

Die Geschäftsprüfungsdelegation	2
---------------------------------	---

Der Logistiker

Oblt Nicolas Ruckstuhl	3
------------------------	---

Im Blickpunkt

Beförderungsfeier V+T RS 47	4
Beförderungsfeier Ns/Rs RS 45	4
Abschlussfeier Log Ber Kp 104-3/2011	4
Beförderungsfeier Instandhaltungs RS 50	5
Beförderungsfeier Log OS	6

Meldungen aus der Armee

16 neue Berufsoffiziere	7
Sicherheitspolitische Kommission Ständerat	7
Jean-Paul Theler neuer C FUB	8
Winter RS 2012/13	8
Sitzung der Departements-Leitung VBS	8
Nationalrat pocht auf Parlamentsbeschluss	9
Kasernengespräch von Bundesrat Maurer	10

Fachtechnische Informationen

Die dumme Nuss	12
----------------	----

Die Redaktion

FLORY	13
Fotoreportage LBA	13
Inoffizielle Begriffe aus dem Militärdienst	14

SOLOG / SSOLOG

Der Zentralpräsident hat das Wort	19
-----------------------------------	----

SFV / ASF

Weiterausbildungsanlässe 2012	20
Sektion Graubünden	20
Section Romande	21
Sektion Nordwestschweiz	21
Sektion Bern	21
Sezione Ticino	21
Sektion Zentralschweiz	22

VSMK / ASCCM / ASCM

Aktuelles aus dem ZV	23
Sektion Aargau	23
Sektion Beider Basel	23
Sektion Berner Oberland	23
Sektion Ostschweiz	24
Sektion Rätia	24

ALVA

ALVA	24
------	----

Titelbild

Das Armeelogistikcenter Othmarsingen steht im Zentrum unserer Fotoreportage, Quelle: Kommunikation LBA

Umschlag Seite 2

Übersicht über die Standorte der LBA, Quelle: Referat C LBA am Kasernengespräch im ALC-Grolley

Umschlag Seite 3

Impressionen aus dem ALC-Othmarsingen, Quelle: Kommunikation LBA

